

## **Zu Ostern ins Ostertal**

### **Reichelsheim – Oberostern – Variante a)/Variante b) – Unter-Ostern - Reichelsheim**

Anmerkung: Tatsächlich sollte man die Ostertalwanderung zur Obstbaumblüte machen, denn mit seinem reichen Streuobstwiesenbestand bietet das Tal dann viele schöne Blicke.

Anreise: Mit der Odenwaldbahn bis Bahnhof Reinheim, weiter mit dem Bus 5503 bis nach Reichelsheim, Haltestelle Volksbank

Rückreise: Mit dem Bus 5503 bis Reinheim Bahnhof, von hier mit der Odenwaldbahn weiter.

Gehzeit: a) 3,5 Stunden b) 4 Stunden; Entfernung: a) 18,5 km, b) 20,5 km

#### **a) + b) Reichelsheim – Oberostern – Roter Kandel**

Von der Haltestelle Volksbank aus die Helene-Göttmann-Straße, die Sudetenstraße nach rechts und gleich wieder links in den Krautweg. Mit dem Wanderzeichen blaues ▼ bergan aus dem Ort heraus bis hoch in den Wald. Vom Waldrand aus bietet sich ein schöner Blick zurück auf Reichelsheim und die Burg Reichenberg. Durch den Wald hindurch weiter auf dem gut ausgebauten Weg, geradeaus über die Wanderwegkreuzung auf dem Feld, wieder in den Wald hinein. Nun weiter auf dem blauen ▼ durch den Wald und über Felder. Am Waldrand unterhalb des „Stotz“ angekommen stoßen wir auf eine Wanderwegekreuzung. Hier folgen wir der Markierung weiße ◇ nach links, bald über Felder und Obstwiesen hinweg gewunden in Tal nach Ober-Ostern. Auf der Hauptstraße nach links, bald rechts über den Osterbach in den Ort hinein. Für eine Rast bietet sich das Gasthaus an, denn auf dem weiteren Weg sind Einkehrmöglichkeiten rar gesät. Hinter dem Gasthof nach links in die Straße „Im Eck“ am Ententeich vorbei und an der nächsten Kreuzung rechts weiter auf der weißen ◇. Am oberen Ende des Wiesentals links durch die Waldzunge, gleich rechts einen meist feuchten Trampelfahrt durch die Wiese hin zur Verbindungsstraße Unter-Ostern – Grasellenbach; über diese hinweg in den Wald weiter auf der weißen ◇. Im Wald bergan wird bald ein breiter Forstweg erreicht. Hier nach links bis zum ehemaligen Forsthaus am „Roten Kandel“.

#### **a) Roter Kandel - Unter-Ostern**

Hinter dem Forsthaus am „Roten Kandel“ nach links ohne Wanderzeichen auf dem unbewaldeten Höhenrücken entlang, immer wieder mit schönen Blicken ins Ostertal und Richtung Neunkirchner Höhe. Kurz vor Unter-Ostern gelangen wir gerade durch einen kleinen Wald hindurch, am Rand nach links und über eine steile Treppe hinunter in den Ort. Nach rechts vor auf die Verbindungsstraße Unter-Ostern – Mossautal. Hier nach links weiter.

#### **b) Roter Kandel – Rohrbach – Unter-Ostern**

Weiter auf der weißen ◇ bergan bis auf einen breiten Forstweg. Hier ohne Wanderzeichen nach links und dem Weg bis an den Waldrand folgen. Über die Verbindungsstraße Unter-Ostern – Mossautal hinweg über die Wiese und an einem Gasthof vorbei nach Rohrbach. Im Ort links bergab und an der Pferdekoppel rechts. Nach kurzer Zeit gelangen wir an eine Wegkreuzung. Hier nun mit dem gelben ▲ nach links weiter. Übers Feld und durch den Wald gelangen wir nach Unter-Ostern.

#### **a) + b) Unter-Ostern - Reichelsheim**

Über den Osterbach und die Hauptstraße gerade hinweg verläßt der Wanderweg mit dem Wanderzeichen gelbes ▲ den Ort und steigt nun leicht an. An der spitzen Gabelung rechts in die Waldinsel hinein, am Friedhof vorbei auf dem asphaltierten Feldweg weiter bis zur großen Wegkreuzung. An der Wegkreuzung nach rechts nun auf dem Zeichen blaues ▼ in den Wald. Bergab in den Ort hinein, die Sudetenstraße nach rechts hinein, bald links in die Helene-Göttmann-Straße, bis zur Volksbank zur Bushaltestelle. Empfehlenswert: Wer noch Kraft und Lust hat, sollte den Aufstieg zur Burg machen, denn er wird im Burgcafe mit leckerem selbstgebackenem Kuchen belohnt (am Wochenende ab 14.00 Uhr geöffnet).